

Newsletter

Ausgabe 3/2015



In dieser Ausgabe:

AERO Friedrichshafen

Der DHV mit starker Präsenz

Seite 2

Jahresmitgliederversammlung

Diskussionen und Beschlüsse am Rande der AERO

Seite 4

Politische Arbeit

Round Table Gespräch in Berlin und Kommentierung des LVG

Seite 4

Neues Präsidium EHA

Der europäische Dachverband mit neuer Führung

Seite 5

Relaunch DHV Homepage online

DHV auch im Netz mit zeitgemäßem Informationsangebot

Seite 5

HEliAlert auf der Interschutz

Attraktiver Gemeinschaftsstand mit dem MHW

Seite 6

Top Story – DHV präsentierte die kommerzielle Hubschrauberwelt auf der AERO 15

Vom 15. bis 18. April fand in Friedrichshafen auf dem Messegelände die Luftfahrtmesse AERO statt. Der Vorstand des DHV hatte entschieden, im ILA-freien Jahr die AERO als zentrale Marketing Plattform zu nutzen - mit Erfolg. Das mit den Organisatoren vereinbarte Präsentationskonzept bestehend aus Stand, Konferenzbeitrag und Teilnahme am sogenannten Branchengespräch ging voll auf.

645 Aussteller aus 38 Ländern trafen bei frühlingshaften Temperaturen am Bodensee auf 33 900 Fachbesucher aus 60 Nationen. Sowohl die Aussteller, wie auch die Besucherzahl konnte gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden. Ebenso ist das Medieninteresse deutlich gewachsen: Knapp 600 Journalisten, davon gut die Hälfte aus dem Ausland, registrierten sich im Pressezentrum. Entsprechend war auch der Stand des DHV in der Hubschrauberhalle immer wieder gut besucht.

Die Einladung des DHV zum sogenannten Branchengespräch am Eröffnungstag der Messe vor rund 40 internationalen Medienvertretern geht mit der Strategie der AERO einher, gerade in der gewerblichen Fliegerei sich stärker zu positionieren. Der DHV präsentierte hier seine aktuellen Themen gerade in der Arbeit mit Politik und Behörden, so zum Beispiel P.I.S., AGE 60 aber auch die gemeinsame Luftraumnutzung mit unbemannten Flugzeugen. Im Anschluss konnten wichtige neue Kontakte auf Leitungsebene geknüpft werden, so zum Beispiel zur AOPA, die in vielen Bereichen ähnliche Anstrengungen unternimmt.



Der Stand des DHV sorgte für zahlreiche Interessenten auf Grund der ausgestellten Hubschraubermuster. Der R66 von Heli Flight war als erster zugelassener seiner Art in Deutschland ein echtes Highlight ebenso wie eine AS350B3 von Aveo Air Services mit Drei-Achsen Autopilot. Zahlreiche junge Besucher informierten sich über die Chancen des Berufes Hubschrauber-Pilot bei den Experten am Stand.

Networking betrieb der DHV auch bei Messerundgängen zum Beispiel am Gemeinschaftsstand von BMVI und LBA. So wurde ein Treffen mit dem neuen Stabschefs des LBA vereinbart. Der DHV wird ihn zu einer der kommenden Vorstandssitzungen im Herbst einladen.

Höhepunkt am Freitag war dann der Konferenzbeitrag des DHV. Unter dem Titel „Unbemannte Luftfahrzeuge im unteren, unkontrollierten Luftraum: Chancen und Risiken“, referierten Dieter Klein, Geschäftsführer, AIR LLOYD Deutsche Helicopter Flugservice GmbH, Achim Friedl, Direktor bei der Bundespolizei, Leiter des Referates B 6 im Bundesministerium des Innern (Technik und Logistik; Führungs- und Einsatzmittel der BPOL) sowie Sascha Lange, verantwortlich für Geschäftsentwicklung bei EMT Penzberg.



Alle Referenten zeigten einerseits auf, welche möglichen Gefahren von unerfahrenen oder unwissenden Nutzern von unbemannten Luftfahrzeugen (wie z.B. Multikoptern etc.) ausgehen können. Sie forderten entsprechende Berücksichtigung in der Gesetzgebung für alle Nutzer, nicht nur gewerbliche. Andererseits zeigte Direktor Friedl auch die Chancen der UAS im Polizeieinsatz auf.

Sascha Lange machte klar, dass EMT zusammen mit anderen Unternehmen stetig in die Verbesserungen der Flugsicherheit investieren. Am Beispiel der ADS-B Transpondereinrüstung in das LUNA TUAS einerseits und dem Projekt „Validierung von Unmanned Aircraft Systems (UAS) zur Integration in den Luftraum (VUSIL) andererseits, referierte er, wie Lösungsansätze für die sichere Separation von bemannten und unbemannten Flugzeugen aussehen können.“

Nach einer Diskussion, unter anderem mit Vertretern des UAV DACH im Anschluss an die Präsentationen, lud der DHV noch zu einer kleinen Networking Party am Stand, zu der auch die Organisatoren der AERO erschienen, die sich über das Engagement des DHV sehr erfreut zeigten. Bei der am nachfolgenden Samstag veranstalteten Jahresmitgliederversammlung (s. eigener Artikel) wurde beschlossen, auch im nächsten Jahr die AERO Friedrichshafen mit einem vergleichbaren Konzept zu besuchen. Sie findet vom 20. - 23. April 2016 statt.

Jahresmitgliederversammlung – Harmonische Runde am Rande der AERO

Am Samstag, den 18. April fand die Jahresmitgliederversammlung auf der AERO in Friedrichshafen statt. Es bot allen Teilnehmern die Gelegenheit zu einem kostenlosen Messebummel, da der DHV Eintrittskarten bestellt und hinterlegt hatte. Dennoch nahm nur eine relativ kleine Zahl an Mitgliedern das Angebot an.

Der Vorstand legte die Geschäftszahlen vor und berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Im Mittelpunkt standen hierbei zahlreiche politische Bemühungen bei den Dauerthemen P.I.S., AGE 60, unbemannte Flugzeuge im unteren Luftraum sowie Flight Time Limitations. Seit der ILA Konferenz im Mai 2014 ist es dem DHV gelungen, auf Grund des flächendeckenden hohen Medieninteresses eine deutlich erhöhte Wahrnehmung für seine Anliegen zu erzeugen. Neben zahlreichen Einzelgesprächen auf Top Ebene, Briefen und Stellungnahmen wertete Präsident Thomas Hein speziell den „Round Table“ in Berlin (s. folgender Artikel).



Grosse Herausforderungen für die Hubschrauber-Flieger in Deutschland zeichnen sich durch die in den Markt drängenden unbemannten Luftfahrzeuge ab. Hier sprach Hein, in Anlehnung an amerikanische Slogans von einem „Neuen Zeitalter der Luftfahrt“, das euphorisch angekündigt werde. Er belegte dies an rasant wachsenden Zulassungszahlen sowie Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. So würden in den USA nach Schätzungen bis 2025 über 100.000 - in Europa bis 2050 rund 150.000 neue Arbeitsplätze entstehen. Wie viele Unternehmen und Arbeitsplätze im Hubschrauberbereich gefährdet werden, ist ungewiss. Hein warnte vor dieser neuen Konkurrenz und versprach, sich für die Interessen der Hubschrauberbetreiber, speziell einer Gleichbehandlung

in punkto Flugsicherheit und Zulassungsvoraussetzungen voll einzusetzen. Weitere Einzelheiten zur Jahreshauptversammlung auch auf www.dhv-org.de im Mitgliederbereich.

Neues Präsidium der EHA

Am 16 und 17. April wurde in Verona ein neues Präsidiums der EHA gewählt, da der langjährige Präsident Vittorio Morassi sein Amt zur Verfügung stellte. Nachfolger ist der Spanier Jaime Arqué.



Arqué bringt fast 40 Jahre Erfahrung aus der Luftfahrtindustrie ein, aktuell als Präsident der AECA y helicópteros, des spanischen Hubschrauberverbandes und zuvor unter anderem in leitenden Positionen bei INAER Spanien. Seine Karriere in der Luftfahrt hat er bei MBB begonnen.

Arqué bedankte sich für die Wahl und das Vertrauen und versprach, sich weiter für die Interessen aller europäischen Hubschrauberbetreiber und deren nationalen Verbände einzusetzen. Konkret nannte er AGE60, FTL, Single Engine Operations, UAV, SESAR und den Wunsch EHAC besser in die EHA zu integrieren.

Zum Vizepräsident wurde unter anderem Thomas Hein vom DHV gewählt, der damit mehr Einfluss für alle wichtigen Themen der deutschen kommerziellen Betreiber auch auf europäischer Ebene zu nehmen vermag, sowohl gegenüber EASA als auch bei der europäischen Kommission. Ganz entscheidend wird in diesem Zusammenhang sein, welche Vorschläge seitens der Verkehrskommission und der EASA in Richtung zukünftiger Regelungen für den Einsatz von unbemannten Luftfahrzeugen gemacht werden. Hier stehen neue Gesetzesentwürfe für spätestens Anfang 2016 bevor.

Politische Arbeit – Kontinuierliche Kommunikation mit den Entscheidungsträgern

Der DHV setzt seinen seit letztem Jahr wieder verstärkt eingeschlagenen Weg der politischen Information und Einflussnahme für die kommerzielle Hubschrauber-Fliegerei in Deutschland konsequent und erfolgreich fort. Nachdem bereits mehrere Treffen auf Leitungsebene des BMVI durchgeführt worden waren, fand nun ein Round Table in Berlin mit zahlreichen Top Vertretern sowohl auf Ministeriums- Seite als auch der Hubschrauber Betreiber statt.

Am 27. März lud, auf eine Initiative von MdB Ulrich Lange, der parlamentarische Staatssekretär Michael Odenwald im BMVI zu einem Round Table zum Thema „die Entwicklung des Hubschrauberverkehrs in Deutschland“ in sein Büro. Seitens des DHV Vorstandes waren Thomas Hein und Thilo Scheffler vertreten, sowie Georgios Kipros für den Bereich Arbeitsflug, Dieter Klein für das Thema unbemannte Flugzeuge und Steffen Lutz für HEMS. Die Luftrettung wurde noch verstärkt durch Dr. Monica Berg vom ADAC.



STS Michael Odenwald (Quelle: BMVI)

Newsletter DHV

Der DHV beschrieb die „Biene der Luftfahrt“ als systemrelevant für das Wohl der Gesellschaft und seine Volkswirtschaft. Die Vertreter des BMVI lobten den DHV als kompetenten Gesprächspartner. STS Odenwald bot an, zur Lösung der noch offenen Punkte bei der Umsetzung der P.I.S. Plätze einen weiteren runden Tisch unter anderem mit der deutschen Krankengesellschaft und erneut dem DHV einzuberufen. Hinsichtlich der Herausforderungen mit den unbemannten Luftfahrzeugen setze das BMVI aktuell nicht auf neue Gesetze, sondern Aufklärung, so die Aussagen im BMVI. Dem DHV empfahl STS Odenwald, sich wie auch andere nationale Verbände verstärkt in Brüssel einzubringen, da Deutschland oft einfach keinen Handlungsspielraum mehr in der eigenen Gesetzgebung habe.

Neben diesem Top-Level Gespräch hat der Vorstand des DHV zahlreiche weitere Aktionen für die Anliegen seiner Mitglieder unternommen. So wurde die anstehende Novellierung 15. Gesetz zur Änderung des LuftVG kommentiert. Ebenso hat der Bundesrat auf Grund unter anderem einer Initiative des DHV beschlossen, dass es die Verbreitung gefährlicher Laserprodukte u.a. zum Schutze der Hubschrauberbetreiber auf europäischer Ebene zu verhindern gelte.

5

Neue Homepage des DHV

Seit Anfang Juli präsentiert sich der DHV im Internet mit einem neuen Auftritt, der auch für mobile Benutzer optimiert ist. Für die Umsetzung waren das Team von FleetPlan (Team Centric Software) und Frank Liemandt, Aussenbeziehungen und PR des DHV, verantwortlich.

Ziel war ein modernes, zeitgemäßes Aussehen der Seite zu schaffen bei zeitgleich höherem Nutzen durch ein besseres Serviceangebot. Das neu verwendete Software Tool ermöglicht es, schnell Änderungen am Auftritt vorzunehmen, ohne dafür extra neue Seiten programmieren zu müssen.



The screenshot shows the DHV website homepage. At the top right, there are links for 'Kontakt' and 'LOGOUT'. Below the navigation bar, there is a large banner image of a yellow helicopter with the text 'established 1959' and 'Hubschrauber - Biene der Luftfahrt - Im Dienst der Gesellschaft'. To the right of the banner is a 'HELIALERT' button and a 'Latest Images' gallery. Below the banner, there is a 'Willkommen beim DHV - Deutscher Hubschrauber Verband' section with a brief description of the organization's mission and a 'mehr +' link. To the right, there is a 'Media & Press' section with a link to a news article titled 'Die Zukunft des Einsatzes ziviler Hubschrauber - Die Biene der Luftfahrt ist gefährdet'.

Ebenfalls neu ist die Nennung von Sponsoren und Partnern, was sowohl eine zusätzliche Plattform für Werbung ermöglicht, als auch für mehr Aufrufe, d.h. Klicks sorgen wird. Um die Seite attraktiv sowohl für Besucher als auch die Mitglieder zu halten, sind konstant neue Fotos von Einsätzen wünschenswert. Alle Mitgliedsunternehmen sind hier herzlich eingeladen, entsprechendes Material an die Geschäftsführung und Frank Liemandt zu senden.

HeliAlert auf der Interschutz in Hannover

Vom 8. bis 13. Juni fand in Hannover die „Interschutz“ statt, führende Fachmesse für Sicherheit, Rettung, Brand- und Katastrophenschutz. Rund 1500 Aussteller präsentierten sich auf 106.000 qm des Messegeländes und zogen 150.000 Besucher aus aller Welt an. Mit dabei HeliAlert als Partner von MHW (medizinisches Katastrophenhilfswerk).



Die Interschutz veranschaulichte ihre Themenbereiche „Hilfe und Rettung“ an Hand von Feuerwehrtrainingsanlagen, riesen-großen Tauchcontainern, Simulatoren aller Art und sogar künstliche Seen. Der sehr grosse Gemeinschaftsstand mit 520 qm von MHW und HeliAlert bot ebenfalls zahlreiche attraktive Ausstellungsstücke: Einen Einsatzleitwagen ELW 2, einen Projekt Mannschaftstransportwagen MTW mit der Notarztbörse sowie einen Projekt Krankentransportwagen KTW mit der Berliner Krankentransport Leitstelle.

HeliAlert präsentierte eine MD 900, zur Verfügung gestellt von AirLloyd mit einem Bambi Bucket für 1325 Liter von Heli Flight. Sehr viele Besucher interessierten sich allgemein und auch eingehend über die HeliAlert Aktivitäten des DHV. Der Hubschrauber samt Ausrüstung war dabei „Eye Catcher“ und Fotoliebling.

Besonders erfreulich: viele Feuerwehrgruppen aus Deutschland interessierten sich für das Konzept von HeliAlert. Erneut zeigte sich, dass trotz intensivster Öffentlichkeitsarbeit über die letzten Jahre nur wenige Besucher etwas von der Organisation HeliAlert wussten. Insgesamt war der Auftritt jedoch sehr positiv. Auch der Veranstalter bezeichnete die aktuelle Interschutz als erfolgreichste Messe aller Zeiten in der Hilf- und Rettungswelt. Die nächste findet erst wieder in 5 Jahren statt.

Terminvorschau

<p>Messen</p> <p>Helitech International, ExCel London, 6. – 8.10.</p>	<p>DHV</p> <p>Die Herbsttagung wird vom 13.-15.11. in Leipzig stattfinden.</p>
--	---